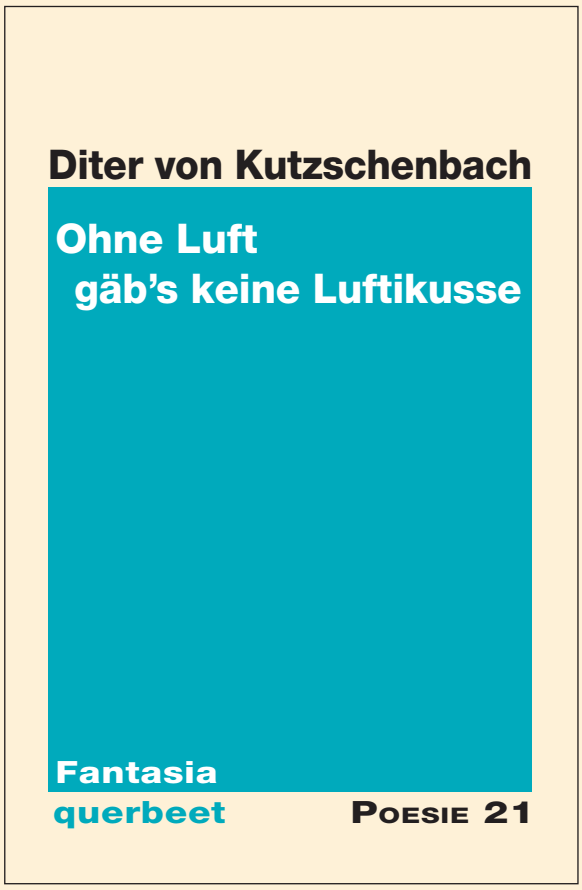
»Jeder ist seit Lebensstart aufs Weiterleben ganz vernarrt«

Genese

Das Schicksal raunte mir ins Ohr:
»Ich habe Gutes mit dir vor –
lern endlich, Eichen zu versetzen,
Kamele durch ein Öhr zu hetzen

und weiter, was Alfanzerei
und wie das Sprechen rückwärts sei,
auch, was bisher als schwierig galt,
Schweifdenkerei im Hinterwald.

Zwar bleibt dein Lohn wie immer klein,
doch bald springt das Sozialamt ein.
Drum schaff mit Fabelwerk und Vers
dir bißchen Zubrot, tschüß, das wärs.«



Poesie mit Paukenschlag!

Das Leben schlägt Purzelbäume. In der Liebe wie im Alter ist niemand sicher vor kuriosen Kapriolen. Diter von Kutzschenbach reagiert auf die großen und kleinen Alltagskatastrophen mit pointiert gesetzten Versen in klassischer Manier. Mit Rhythmus, Reim und einem Augenzwinkern entdeckt er sogar in finsteren Mienen eine lustige Ader.
Frauen, Liebhaber und Philosophen – sie alle bekommen ihr lyrisches Fett ab: »Nichte Liddy« schrumpelt, Ilsebill sprüht dem Freund »Parfüm ins Bier« und auch Fabienne würde ihren starken Senn »gern mal ruinieren«. Poppea legt dem Geflügel Zügel an, während die hübsche Nachbarin ihren Hund »Judo, Jugo oder Juso« ruft. Und wenn sich die Welt ihrem Finale nähert, wird klar, was bleibt: »ein Stämmchen von Bakterien und Ferien.«

Poesie 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Einzeltitel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Diter von Kutzschenbach

Ohne Luft gäb's keine Luftikusse

Fantasia querbeet

90 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
Oktober 2009
ISBN 978-3-939777-50-2

Diter von Kutzschenbach wurde 1920 in Leipzig geboren und lebt heute in Passau. Nach einer Apothekerlehre und Ausbildung zum Schreiner war er als Heimleiter und später als Lehrer an verschiedenen Schulen tätig. Er ist Verfasser diverser Schulspiele. In der Reihe Poesie 21 erschien 2008 bereits sein Gedichtband »Mit Gewittern spaße ich nicht«.